



---

Datum, Ort:	Mo. 08.01.2018, Stadtheilladen (17.00 bis 19.00 Uhr)	
Teilnehmer/Innen:	Frau Zschuckelt Frau Haunstein Frau Rönsch Frau Helbing Herr Bielig Herr Neitemeier Herr Rüger Frau Matjeschk Frau May Frau Simon Herr Winter Herr Malzahn Herr Petereit Frau Faulian	Mobile Jugendarbeit / AK Jugend Theatrium / Kultur AWO Leipzig Stadt / Gesundheit Initiative Campus Grünau / Bildung Urban Souls e.V / Sport Bären-Apotheke / Lokale Ökonomie WG Unitas eG / Wohnungswirtschaft Eltern-Netzwerk-Grünau Bürgerverein Grünau / Bürgergruppe Bürgerin Bürger Bürger Bürger Bürgerin
Gäste:	Frau Ruske Frau Gausche Frau Lück	Giro e.V. Uni Leipzig Uni Leipzig
Moderation:	QM Grünau	
Protokoll:	QM Grünau	

---

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1: Begrüßung und Änderung zum letzten Protokoll**

Das QM Grünau begrüßt die QR-Mitglieder und Gäste und stellt Frau Lertz als Gebietsverantwortliche im ASW für Grünau vor.

#### **TOP 2: Feedback Projekt „neue bilder braucht grünau“**

Das QM Grünau begrüßt Frau Ruske vom Giro e.V., der letztes Jahr das Projekt „**neue bilder braucht grünau**“ durchgeführt hat und beglückwünscht sie zur Auszeichnung mit dem Sächsischen Preis für Kulturelle Bildung.

<https://soziokultur-sachsen.de/preis-kulturelle-bildung/preisverleihung-2017>

Frau Ruske erinnert, dass das Projekt im April letzten Jahres in einer QR-Sitzung vorgestellt wurde und sich die QR-Mitglieder am Bildersammeln, einem der Projektteile, beteiligten. Sie zeichneten Bilder, wie sie ihren Lebensraum wahrnehmen. Da das Projekt jedoch darauf abzielte, ein möglichst breites Spektrum der Meinungen abzubilden, wurden verschiedene Akteure, wie beispielsweise Bürgervereine, das Team der Gemeinschaftsunterkunft Lilinesteinstraße und Senior/innentreffs einbezogen. Außerdem wurden beim 1. Grünau-Tag im Allee-Center Zeichnungen von sehr verschiedenen Menschen gesammelt. Die Erwachsenen wurden gebeten, „Den Ort, an dem ich lebe“ zeichnerisch darzustellen. Damit die Kinder und Jugendlichen sich ebenfalls einbringen konnten, wurden Ihnen die Bilder der Erwachsenen vorgelegt. Außerdem erhielten sie in der Bilderwerkstatt, die als offenes Angebot im OFT Völkerfreundschaft stattfand, die Möglichkeit über einen Zeitraum von mehreren Wochen ihre Wahrnehmung vom eigenen Lebensraum und dessen Wandel bildlich umzusetzen. Die Umsetzung konnte durch Malen, Zeichnen, Fotografieren, Filmen oder Verkleiden erfolgen und fand sehr große Resonanz.



Es bestand dabei auch die Möglichkeit sich mit den Bildern der Erwachsenen auseinandersetzen, diese zu verwenden oder weiterzubearbeiten. Diese Möglichkeit wurde jedoch kaum genutzt. Am häufigsten filmten die Kinder und Jugendlichen sich selbst, ihre Freund/innen oder interviewten Grünauer/innen zu ihren Wahrnehmungen im Stadtteil. Damit fanden sie ein Mittel, ihre Fragen („Wie finden Sie Grünau?“, „Gehören die Ausländer dazu?“, „Wie finden Sie die Deutschen?“ etc.) öffentlich zu verhandeln und darüber hinaus ihre Sehnsucht nach Anerkennung, Status, Rum und Reichtum auszudrücken. Da in diesem Zusammenhang sich auch die Begeisterung für das Phänomen YouTube-Channels heraus kristallisierte, entstand das Folgeprojekt **„The kids are alright“**. Ziel ist dabei, einen eigenen YouTube-Channel der Kids zum Leben in Grünau und was ihnen sonst noch wichtig ist, zu erstellen.

„neue bilder braucht grünau“ wurde durch eine Ausstellung im Allee-Center abgeschlossen, in der neben 74 Zeichnungen von Grünauer Erwachsenen die Ergebnisse der künstlerischen Auseinandersetzungen der Kinder und Jugendlichen mit ihrem Lebensraum ausgestellt wurden, die im Rahmen des Projektes entstanden sind. Parallel dazu wurden gezielt Grünauer Persönlichkeiten und Entscheidungsträger/innen eingeladen, um sie mit den Bildern der breiten Öffentlichkeit zu konfrontieren und zur Diskussion anzuregen. Das Projekt mit seinen ca. 300 Mitwirkenden fand sehr positive Resonanz.

Im Rahmen des Projektes entstand das Video "Sagt was ihr denkt!"

<https://vimeo.com/232514588>. Detaillierte Informationen zu den Folgeprojekten, wie „The kids are alright“ und dem „Raum für ästhetisches Forschen und Handeln“ sind unter folgenden Links zu finden: <http://www.greaterform.supergiro.de> und <http://fb.com/greaterform>

- Frau Ruske antwortet auf die Frage von Frau Lück, dass der Datenschutz bei diesem Projekt berücksichtigt wurde und die Genehmigung der Erziehungsberechtigten zur Veröffentlichung des Foto- und Videomaterials eingeholt wurde.
- Herrn Petereit interessiert, ob es Eltern gab, die mit Kindern anderer Kulturen, Probleme hatten. Frau Ruske erläutert, dass das bei den Kindern überhaupt kein Problem war.
- Das QM Grünau lobt das Projekt, weil dadurch neue Sichtweisen über den Stadtteil aufgezeigt wurden und fragt nach, welches Feedback zum Zusammenleben geäußert wurde. Frau Ruske berichtet, dass sowohl Bewohner/innen mit und ohne Migrationshintergrund diesbezüglich unterschiedliche Meinungen vertraten. In den Gesprächen kamen vereinzelt ausländerfeindliche Äußerungen vor bzw. wurden Probleme mit arabischen Migranten beschrieben, wobei keine tatsächlichen, direkten Begegnungen oder persönliche Erfahrungen beschrieben wurden; positive Äußerungen zum Zusammenleben kamen ebenfalls vor.

### **TOP 3: Feedback Familiengesundheitstag 2017**

Das QM Grünau begrüßt Frau Gausche, Projektleiterin „Grünau bewegt sich“, die vom Familiengesundheitstag berichtet, der am 28.10.2017 im Allee-Center stattfand. Frau Gausche erläutert, dass es sich bei dem Projekt **„Grünau bewegt sich“** um ein Gemeinschaftsprojekt der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des UKL, der Stadt Leipzig und der HTWK Leipzig, handelt und der Familiengesundheitstag von der AOK PLUS, der IKK classic und der Knappschaft unterstützt wurde. Am **Familiengesundheitstag** beteiligten sich 20 verschiedene Institutionen, das KESS-Kinderprogramm sowie das Galli-Präventionstheater.



Dadurch entstand ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne und an den Ständen. Zahlreiche kostenfreie Mitmachangebote und Aktionen luden dabei zum Ausprobieren, Lernen, Genießen und Mitmachen ein.

Außerdem konnten sich die Besucher/innen über verschiedene Themen, wie gesunde Ernährung, vorhandene Bewegungs- und Sportangebote sowie über Zivilisationskrankheiten informieren. Ein besonderes Highlight war das Theaterstück „Adi & Posi“, welches hauptsächlich die Kinderthemen Freundschaft, Ernährung und Bewegung aufgriff und, wo sich die Kinder rege beteiligten.

Hauptziele der Veranstaltung waren:

- die Schaffung von Aufmerksamkeit und Sensibilisierung für die Gesundheit im Stadtteil
- die Erhöhung der Bekanntheit und Inanspruchnahme von Bewegungsangeboten in und um den Stadtteil
- die Beratung, Information und Aufklärung zu wichtigen Themen der Kindergesundheit

Aufgrund der positiven Resonanz und der Bedeutung für den Stadtteil wird eine dauerhafte Etablierung der Veranstaltung angestrebt. Da die Vorbereitungen des Familiengesundheitstages sehr aufwendig und zeitintensiv waren, kann die Organisation für 2018 jedoch mit den derzeitigen personellen Ressourcen nicht bewältigt werden. Deshalb bittet das Projektteam um Unterstützung durch Grünauer Akteure, welche sich bei Interesse bei Frau Gausche melden können. Zur Etablierung eines Organisationsteams ist ein Treffen am Dienstag, **30.01.2018** um **16:30 Uhr** im **Bewegungsmelder** geplant.

### Projekt „Grünau bewegt sich“

**AP: Frau Gausche**

Telefon: 9726148      Mail: [ruth.gausche@medizin.uni-leipzig.de](mailto:ruth.gausche@medizin.uni-leipzig.de)

- Frau Haunstein schlägt vor, beteiligte Vereine bezüglich organisatorischer Unterstützung bzw. wegen der Übernahme von Teilaufgaben anzufragen.
- Herr Bielig merkt an, dass ein Filmteam den Familiengesundheitstag dokumentiert hat und empfiehlt sich mit diesem in Verbindung zu setzen.
- Das QM Grünau begrüßt die Etablierung des Familiengesundheitstages als jährliche Veranstaltung, hat jedoch keine personellen Ressourcen, um das Organisationsteam zu unterstützen.

### **TOP 4: Organisatorisches**

Das QM erläutert, dass die Netzwerkarbeit in Grünau sehr gut funktioniert und gegenwärtig eine gute Basis der Zusammenarbeit im Stadtteil geschaffen wurde. Deshalb wird sich das QM zukünftig stärker auf die Unterstützung neuer Träger, die Initiierung neuer Beteiligungsformate sowie in die Umsetzung des STEK konzentrieren. Darüber hinaus bittet das QM die QR-Mitglieder sich stärker in die Vorbereitung der Sitzungen einzubringen und dem QM Themenvorschläge zuzuarbeiten. Zur weiteren Planung werden deshalb in der heutigen Sitzung bereits Themen abgefragt.



Folgenden Themen wurden als **Inhaltliche Schwerpunkte für 2018** benannt und werden in den folgenden Sitzungen aufgerufen:

- Vorstellung Planungsentwürfe Schulzentren Nordwest / An der Kotsche
  - Abstimmung Diskussion Handlungsfeld Ordnung und Sicherheit
  - Fortführung und Sicherstellung Grünolino
  - Umgang Rückbauflächen, neue Wohnformen und soziale Infrastruktur
  - Neukonzeption Völle
  - Stand und Zukunft Urbaner Wald
  - Ideen und Ansätze zu Imagestrategien
  - Stadtteilzentren
- 
- Frau May schlägt vor, den Grünau-Tag für eine Imagekampagne zu nutzen. Sie fragt nach, ob das Theatrium sich vorstellen könnte, ein Stück dazu zu entwickeln
  - Frau Faulian informiert, dass der Sparkassenautomat im WK 8, Selliner Straße, noch in Betrieb ist. Herr Neitemeier weist daraufhin, dass der Mietvertrag der Sparkasse erst am 30.04.2018 endet.
  - Herr Malzahn weist auf den Zustand des Bolzplatzes im WK 3 hin, der unzureichend gesichert ist. Herr Rüger informiert, dass dort der Bauzaun ertüchtigt wurde, aber aufgrund eines Eigentümerwechsels die Zuständigkeit für die Reparatur noch nicht abschließend geklärt werden konnte. Frau Lertz wird versuchen, die Zuständigkeit zu klären. *Anmerkung: Frau Lertz informiert, dass die Fläche im Eigentum des ASG ist und eine Reparatur und Beseitigung der Gefahrenquelle eigentlich bis Ende 2017 erfolgen sollte. Aufgrund von nicht verfügbarer Technik musste der ursprüngliche Zeitplan jedoch verworfen werden, sodass die Reparatur nun im Januar erfolgen soll.*
  - Frau Lück informiert sie, dass seit 08.01.2018 jeden **Montag von 14:30 – 17:30 Uhr** das **Spielmobil der Kindervereinigung** an der **Ratzelwiese** Angebote für Kinder vorhält.
  - Frau Simon fragt nach, ob die inhaltliche Arbeit des KOMM-Hauses durch den Trägerwechsel eine neue Ausrichtung bekommt. Außerdem merkt sie an, dass der Mietvertrag für das Mütterzentrum bis 28.02.2018 durch das St. Georg verlängert wurde.
  - Herr Bielig möchte das Thema Völkerfreundschaft einbringen, da seit Jahren die Stelle des Veranstaltungsmanagers nicht besetzt ist und die sozialpädagogischen Mitarbeiter des Hauses diese Aufgabe übernehmen müssen. Frau Kowski schlägt vor, abzuwarten wie die Entscheidung der Filmschule Leipzig ausfällt. Sie merkt an, dass sich bereits eine kleine AG gebildet hat, die sich Gedanken zu einer Neukonzeption der Nutzungen im OFT macht.



### QR-Wahl 2018:

Laut Geschäftsordnung wurden die Mitglieder des QR bis 31.03.2018 gewählt. Deshalb stehen dieses Jahr Neuwahlen an. Dabei werden die Vertreter/innen der Bereiche in ihren Gremien gewählt. Die Bürgersitze werden neu vergeben. Das QM wird in der Märzausgabe des Grün-As sowie online einen entsprechenden Aufruf veröffentlichen. Da die weitere Vorgehensweise von der Anzahl der Bewerbungen abhängt, wird die Abstimmung der weiteren Verfahrensweise auf die Sitzung im April vertagt. Alle Anwesenden sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

### Grünau-Tag:

Für den Grünau-Tag, der am **05.05.2018** stattfindet, haben sich bisher 30 Interessenten angemeldet. Es ist außerdem geplant, das nähere Umfeld des Allee-Centers stärker in die Aktionen einzubeziehen und dort mit Partnern weitere Angebote vorzuhalten. Ein Schwerpunkt ist dabei die Veranstaltung des QR „Willkommensgruß für Flüchtlinge“, die in der Parkallee stattfinden wird.

Nach Abstimmung mit dem Allee-Center-Management werden die Teilnehmer/innen zeitnah zu einem ersten Vorbereitungstreffen eingeladen, um sich über die Ausrichtung der Veranstaltung (Ziele, Inhalte, geplante Aktionen und deren Umsetzung sowie die Organisation) zu verständigen.

### Anmerkung:

Das 1. Vorbereitungstreffen findet am Mittwoch, **24.01.2018** um **13:00 Uhr** und am Montag, **29.01.2018** um **10:00 Uhr** im **Stadteilladen Grünau**, Stuttgarter Allee 19, statt.

### Verfügungsfonds Grünau

Herr Malzahn stellt die Frage, ob nach wie vor die Fachförderung vorrangig gegenüber der VF-Förderung ist. Das QM weist darauf hin, dass eine Förderung aus Mitteln des Verfügungsfonds im gesamten Gebiet von Leipzig möglich ist. Da die verschiedenen Gebiete jedoch sehr unterschiedlich sind und unterschiedliche Aufgaben haben, ist eine exakte Formulierung der Kriterien in der Förderrichtlinie, die für das gesamte Stadtgebiet gültig ist, kaum möglich. Einheitlich ist, dass eine Förderung aus Mitteln des Verfügungsfonds immer nachrangig ist und vorher eine Finanzierung aus anderen Mitteln geprüft und ausgeschlossen werden muss. Diese Überprüfung der Unterlagen übernimmt das QM nachdem der Antrag eingegangen ist. Erst danach erhalten die QR-Mitglieder die Anträge zur Abstimmung. Das QM erläutert, dass eine Förderung nicht dem gesamten Stadtteil zugutekommen muss, sondern die Förderung einer bestimmten Zielgruppe ausreichend ist. Die Förderung nichtinvestiver Projekte dient zumeist zur Anschubfinanzierung.

**WK 2:** Frau Lertz informiert, dass derzeit Baumfällungen im WK 2 erforderlich sind, die im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Zentrums im WK 2 stehen. In diesem Zusammenhang wird es auch Neuanpflanzungen geben. Aktuell gibt es dazu auch eine Pressemitteilung der Stadt Leipzig.





Anlage:

### Sitzungstermine 2018

Regulär	abweichend	Grund
05.02.2018		
05.03.2018		
	09.04.2018	Ostern (02.04.2018)
07.05.2018		
04.06.2018		
<b>02.07.2018</b>		Sommerferien (02.07. – 10.08.2018)
<b>06.08.2018</b>		evtl. Sommerpause
03.09.2018		
01.10.2018		Feiertag (03.10.2018)
05.11.2018		
03.12.2018		